

„Konsum der privaten Haushalte (Verbrauchskonzept), real, pro Kopf“

Definition des Indikators	Der Konsum der privaten Haushalte nach dem Verbrauchskonzept (Individualkonsum) umfasst die von privaten Haushalten erworbenen Güter, die der Befriedigung der Bedürfnisse der Mitglieder der inländischen privaten Haushalte unmittelbar dienen. Er entspricht dem Wert der Waren und Dienstleistungen, die den privaten Haushalten tatsächlich für den Konsum zur Verfügung stehen, selbst wenn der Erwerb dieser Waren und Dienstleistungen vom Staat oder von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck finanziert wird. Um eine Verzerrung des Konsumvolumens durch Preisänderungen auszuschließen, wird der Konsum preisbereinigt („real“) ausgewiesen. Die Darstellung des Konsums je Einwohner erfolgt aus zwei Gründen: einerseits wird der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf Änderungen des Gesamtkonsums im Zeitverlauf berücksichtigt, andererseits wird der Vergleich von Ländern mit unterschiedlicher Bevölkerungszahl ermöglicht.
Datenbasis	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) gemäß ESVG 2010
STAT Direktion / Abteilung	Direktion Volkswirtschaft

Relevanz

Ob und in welchem Ausmaß die privaten Haushalte ihre Bedürfnisse befriedigen können, ist ein wesentlicher Aspekt zur Beurteilung von Wohlstand. Für die privaten Haushalte sind die vom Staat und von den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zur Verfügung gestellten sozialen Sachtransfers (v.a. Gesundheits- und Bildungsdienstleistungen) ein wichtiger Wohlstandsbeitrag. Für die Wohlstandsmessung ist deshalb das Verbrauchskonzept besser geeignet, weil es zum Ausdruck bringt, welche Güter den Haushalten tatsächlich für den Konsum (=Bedürfnisbefriedigung) zur Verfügung stehen, und nicht nur, welche Konsumausgaben sie tätigen.

Reliabilität, Genauigkeit

Erläuterungen: http://www.statistik.at/web_de/downloads/wgo/beschreibungbewertungsgrade.pdf

A B C Indikator wird entwickelt

Kohärenz und internationale Vergleichbarkeit

Daten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) liegen für die meisten Kenngrößen der VGR-Jahresrechnung in einer konsistenten Zeitreihe ab dem Jahr 1995 vor. Die per EU-Verordnung festgelegten Konzepte des ESVG 2010 und dessen Anknüpfung an das weltweit geltende System of National Accounts (SNA) sichern die internationale Vergleichbarkeit.

Zugänglichkeit der Daten

Die Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind über das Internet kostenlos verfügbar. Dort werden wichtige Kenngrößen, Hauptaggregate und Detailinformationen im Pdf-Format und als Excel-Dateien angeboten. Darüber hinaus sind die Printpublikationen online im Pdf-Format zugänglich.

Dokumentation der Datenquellen

Methodeninformation ESVG 2010:

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/volkswirtschaftliche_gesamtrechnungen/esvg_2010/index.html